

.....
Bezeichnung der Schule

Jahreszeugnis

Schuljahr _____

Klasse 8 _____

für _____
Name Vorname Geburtsdatum

Verhalten: _____ Mitarbeit: _____

Leistungen

Pflichtbereich

Einsetzen: Fächer (ggfs. entsprechend dem Angebot der Schule) in der Reihenfolge der Stundentafel (ausgenommen ggfs. Klassenleitungsstunde) ggfs. unter Angabe der Einstufung

Wahlpflichtbereich (ab Klassenstufe 7)

Einsetzen: Fächer (entsprechend der Wahl der Schülerin/des Schülers und dem Angebot der Schule) in der Reihenfolge der Stundentafel

Wahlbereich

Die Schülerin/Der Schüler hat am Wahlunterricht
_____teilgenommen.

Einstufungen im nächsten Halbjahr

Ggfs. einsetzen:

Deutsch: ____-Kurs

Mathematik: ____-Kurs

1. Fremdsprache: ____-Kurs

Biologie: ____-Kurs

Chemie: ____-Kurs

Physik: ____-Kurs

Naturwissenschaften: ____-Kurs

Notenstufen für Verhalten und Mitarbeit: sehr gut – gut – befriedigend – nicht immer befriedigend – unbefriedigend

Notenstufen für Leistungen: sehr gut (15/14/13) – gut (12/11/10) – befriedigend (09/08/07) – ausreichend (06/05/04) – mangelhaft (03/02/01) – ungenügend (00)

 Name

 Vorname

Erläuterungen

In den Fächern – einsetzen – werden die Schülerinnen/Schüler in der Klassenstufe 8 entsprechend den Leistungen entweder Grundkursen (G) oder Erweiterungskursen (E) zugewiesen.

In der Klassenstufe 8 entspricht der Unterricht des Grundkurses den Anforderungen des zum Hauptschulabschluss und zum mittleren Bildungsabschluss führenden Bildungsganges. Der Unterricht des Erweiterungskurses entspricht den Anforderungen des zum mittleren Bildungsabschluss führenden Bildungsganges und des gymnasialen Bildungsganges.

In der Klassenstufe 9 entspricht der Unterricht des Grundkurses den Anforderungen des zum Hauptschulabschluss führenden Bildungsganges. Bei einer Differenzierung auf zwei Anspruchsebenen entspricht der Unterricht des Erweiterungskurses den Anforderungen des zum mittleren Bildungsabschluss führenden Bildungsganges und des gymnasialen Bildungsganges. Bei einer Differenzierung auf drei Anspruchsebenen entspricht der Unterricht des Erweiterungskurses den Anforderungen des zum mittleren Bildungsabschluss führenden Bildungsganges und der des Aufbaukurses denen des gymnasialen Bildungsganges.

Im Übrigen wird der Unterricht ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung erteilt.

Auf Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ in die Klassenstufe 9 versetzt.

Auf Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ nicht versetzt.

Die Schülerin/Der Schüler steigt in die Klassenstufe 9 auf.

Bemerkungen:

Ggfs. einsetzen: Die Schülerin/Der Schüler hat an einem dreiwöchigen Betriebspraktikum teilgenommen.

Versäumnisse: entschuldigt: ____ Tage, ____ Stunden

unentschuldigt: ____ Tage, ____ Stunden

Noten - ggfs. und Einstufung - gemäß Konferenzbeschluss vom ____:____:____

____, den ____:____:____

 Schulleiter/in

 Klassenleiter/in

Kenntnis genommen: _____

Die Erziehungsberechtigten

Notenstufen für Verhalten und Mitarbeit: sehr gut – gut – befriedigend – nicht immer befriedigend – unbefriedigend

Notenstufen für Leistungen: sehr gut (15/14/13) – gut (12/11/10) – befriedigend (09/08/07) – ausreichend (06/05/04) – mangelhaft (03/02/01) – ungenügend (00)